

## 14. MOOR MIT DEM TEICH (AM HINTRING)

Am Stifter-Panoramaweg vom Hintring nach St. Stefan (Ort) kommend, liegt westlich des Weges eine herrlich unberührte Moorlandschaft. Vereinzelt stehen die luftigen Birken und die wasserhaften Erlen. Im südlichen Bereich dieses Moores liegt wie ein Auge ein kleiner Mooreich eingebettet in dieser wunderschönen Idylle.



Der idyllische Teich beim seit Jahrzehnten unberührten Hintringer Moor. Foto: Josef Madlmayr

### ***Geomantie über das Moor mit dem Teich:***

Diese Landschaft bildet einen kleinen Naturtempel mit vielen Naturwesen. Die Energieintensität von 19.000 BE ist ein Zeichen dafür. Das Zentrum dürfte ein Ring von Birken sein, deren Wipfel sich zu einer Naturkathedrale zusammenbeugen. Hier könnten wir in hellen Mondnächten oder bei Nebel die Elfen tanzen sehen. An so einem Ort können wir völlig in die Natur eintauchen und uns mit ihr verbinden. Es wäre auf alle Fälle wert, die Pflanzen in diesem Moor zu kartieren und als Naturdenkmal zu schützen.



Das Zentrum des kleinen Naturtempels „am Hintring“ dürfte ein Ring von Birken sein, deren Wipfel sich zu einer Naturkathedrale zusammenbeugen. Foto: Josef Madlmayr

Der Teich diente früher als Badeteich für Kinder und Erwachsene. Vor dem Teich findet man eine sehr schöne Wiese umrundet von Wäldern. Hier hat man das Gefühl die Zeit ist stehen geblieben. Damit dieser Zustand auch so bleiben mag, ist es absolut erforderlich diese „vergessene“ Welt zu schützen. Der Besuch dieses Platzes sollte so vorsichtig und behutsam wie nur möglich erfolgen. Massenanstürme zerstören diese Idylle und deren Kraft. Was im Übrigen für den Besuch aller „Kult- und Kraftplätze“ gelten sollte!!! (siehe: Der richtige Umgang mit Naturheiligümern)!



Unberührter „Platz“ (beim Teich) am Hintring, wo man völlig in die Natur eintauchen und sich mit ihr verbinden kann. Foto: Josef Madlmayr